Aufforderung zur Abgabe eines Angebots   
für die Wirtschaftsprüfung nach ISRE 2400 eines Projekts in eigener Trägerschaft von Brot für die Welt, Deutschland

**Datum:**

**Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.  
Brot für die Welt**Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin  
Deutschland

Inhalt

[1 Leistungsbeschreibung 3](#_Toc95727521)

[1.1 Brot für die Welt 3](#_Toc95727522)

[1.2 Hintergrund 3](#_Toc95727523)

[1.3 Ziel des Auftrags 3](#_Toc95727524)

[1.4 Beteiligte Akteure 3](#_Toc95727525)

[1.5 Leistungsgegenstand 4](#_Toc95727526)

[1.6 Auftragszeitraum und Zeitplanung 4](#_Toc95727531)

[1.7 Berichterstattung 5](#_Toc95727532)

[1.8 Anforderungen zur Auftragsdurchführung/ erforderliche Qualifikationen 6](#_Toc95727533)

[1.9 Weitere Anforderungen 6](#_Toc95727534)

[2 Bewerbungsbedingungen 7](#_Toc95727535)

[2.1 Allgemeines 7](#_Toc95727536)

[2.2 Angebote 10](#_Toc95727543)

[2.3 Zuschlagserteilung 12](#_Toc95727546)

[3 Anlagen 14](#_Toc95727547)

# Leistungsbeschreibung

## Brot für die Welt

Brot für die Welt ist das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. In mehr als 90 Ländern unterstützen wir arme und ausgegrenzte Menschen dabei, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern. Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Ernährungssicherung, die Förderung von Bildung und Gesundheit, der Zugang zu Wasser, die Stärkung der Demokratie, die Achtung der Menschenrechte, die Sicherung des Friedens sowie die Bewahrung der Schöpfung. Durch Lobby-, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Deutschland und Europa versuchen wir politische Entscheidungen im Sinne der Armen zu beeinflussen und ein Bewusstsein für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise zu schaffen.

Brot für die Welt unterstützt mit finanziellen Beiträgen, personeller Beteiligung, fachlicher Beratung und Vergabe von Stipendien Kirchen, christliche Organisationen und andere private Träger weltweit, die sich am Aufbau einer gerechten Gesellschaft beteiligen, sich gegen Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Geschlecht und Religionszugehörigkeit einsetzen und Menschen weltweit beistehen, die in Not und Armut leben, deren Menschenwürde und -rechte verletzt werden oder die von Kriegen oder anderen Katastrophen bedroht oder aktuell betroffen sind.

Weitere Informationen zur Arbeit von Brot für die Welt finden sich unter: [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de).

## Hintergrund

Das Projekt Kompetenzstärkung von Partnerorganisationen von Brot für die Welt (kurz Fachberatung) zielt insbesondere auf die Stärkung der Kapazitäten zur Erfüllung von Gebervorhaben von Partnerorganisationen (PO). Einerseits bleibt die Einhaltung anspruchsvoller Standards und Verfahren von BfdW für die Projektförderung Voraussetzung für die Förderung von Projekten der PO. Andererseits stellt der evidenzbasierte Nachweis von Wirkungen von Projekten für viele PO weiterhin eine große Herausforderung dar.

Neben der Beratung zum Finanzmanagement und der Wirkungsorientierung findet im Projekt Beratung zu drei zentralen Handlungsfeldern für BfdW und seiner PO statt: der Ernährungssicherung/Agrarökologie, der Klimawandelanpassung sowie der Geschlechtergerechtigkeit statt.

BfdW-Mitarbeitende führen zum einen Schulungen/Trainings für Partnerorganisationen weltweit durch. Zum anderen werden Netzwerke aufgebaut, die Expertise im lokalen Kontext und Basiswissen je nach Bedarf mit überregionalen Erfahrungen und Fachexpert:innenwissen verknüpfen.

Es fallen hauptsächlich Personal- und Reisekosten sowie Ausgaben für die Erstellung von vornehmlich digitalen Schulungsangeboten und weitere, in einem kleineren Umfang projektspezifische Ausgaben (u.a. Verbrauchsmaterial und Gebühren für Fachkonferenzen) an.

Das EWDE/Brot für die Welt fungiert hier als Träger des Projekts und vergibt Beratungs- sowie Honoraraufträge. Brot für die Welt ist dem Geber - dem Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland (BMZ) - gegenüber verantwortlich hinsichtlich der Verwendung der Mittel und der Einhaltung der zuwendungsrechtlichen Bestimmungen. Brot für die Welt erhält und verteilt treuhänderisch deutsche öffentliche Mittel und ist verpflichtet, sicherzustellen, dass die Zuwendungen nach bestimmten Regeln für die angegebenen Zwecke verwendet werden. Diese Regeln, die eingehalten werden müssen, sind in verschiedenen Dokumenten niedergelegt, einschließlich der:

- Internen Vereinbarungen

- die Bewilligungsvorlagen

- die vereinbarten budgetierten Einnahmen und Ausgaben

## Ziel des Auftrags

Die Ziele des vorliegenden Auftrages sind:

1. Die Abgabe eines Prüfungsurteiles über die Richtigkeit und Plausibilität der Finanzberichte und der zugrundeliegenden Belege des Projektes
2. die Abgabe einer Bestätigung darüber, dass die Mittel exklusiv für Projektzwecke und gemäß interner Vereinbarung verwendet wurden
3. Prüfung der internen Verfahren inkl. derer zur Refinanzierung

## Beteiligte Akteure

Das Projekt Kompetenzstärkung von Partnerorganisationen ist nach einer BfdW internen Mittelgeber-Mittelnehmer-Logik bewilligt. Mittelgeber ist das Referat Fonds- und Vergabemanagement (FuV), Mittelnehmer das Referat Beratung Internationale Programme (Be-IP), jeweils vertreten durch die Referatsleitung. Gegenüber dem BfdW internen Mittelgeber FuV besteht Rechenschaftspflicht hinsichtlich der Projektumsetzung, Berichterstattung und des entsprechenden Mitteleinsatzes. Das Projekt wird im Referat Be-IP umgesetzt. Der/die Projektbewirtschafter:in ist disziplinarisch dem Mittelgeber unterstellt. Die Referatsleitung von Be-IP verantwortet somit die fachlich-inhaltliche Projektumsetzung, narrative Berichterstattung sowie den Mitteleinsatz gemäß der gültigen Standards, der/die Projektverantwortliche:r die finanzielle Begleitung (Begleichung der projektbezogenen Ausgaben) und die Erstellung der regelmäßigen Finanzberichte. Für die Refinanzierung einiger Projektausgaben (Personal- und Reisekosten) ist ferner ein Austausch mit der Personalabteilung, der Finanzabteilung sowie der Reisekostenstelle erforderlich. Bindeglied zwischen Mittelnehmer und Mittelgeber ist derzeit noch ein:e beiden übergeordnete für Projekte in eigener Trägerschaft (PieT) verantwortliche Referent:in. Diese:r nimmt die Sach- und Finanzberichte für BfdW ab und bestätigt als übergeordnete Instanz Veränderungen im Projektverlauf.

## Leistungsgegenstand

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft soll nach ISRE 2400 revised die Richtigkeit und Genauigkeit der Finanzberichte und der zugrundeliegenden Belege des Projektes für die folgenden Zeiträume testieren:

01.07.2024 – 30.06.2025 01.07.2025 – 30.06.2026  
 01.07.2026 – 30.06.2027  
 01.07.2027 – 30.06.2028

### Durchzuführende Aktivitäten

Der Auftragnehmer prüft die Finanzberichte, Aufträge, Belege, Beleglisten sowie die sogenannten Kostennoten für die Refinanzierung der Personal- und Reisekosten. Die Kostennoten entsprechen hausinternen pro forma-Rechnungen.

Alle für die Prüfung erforderliche Dokumente (Belege, Berichten, Verträge, usw.) liegen im Büro von BfdW in deutscher und englischer Sprache in Berlin vor.

### Besonderheiten

Der Auftrag ist vertraulich zu behandeln, da datenschutzrelevante Informationen eingesehen werden. Der/die Auftragnehmer:in wird in keiner Weise die Unabhängigkeit der Prüfung und die Vertraulichkeit beeinträchtigen. Der/die Auftragnehmer:in wird die im Rahmen dieses Auftrags erlangten Informationen weder zum persönlichen Vorteil noch zum Vorteil Dritter verwenden. Der/die Auftragnehmer:in wird Brot für die Welt unverzüglich über potenzielle Interessenkonflikte informieren, die bei der Durchführung dieses Auftrags auftreten können.

### Umfang der Leistung

Das Projekt wurde mit einem Gesamtvolumen von EUR 5 Mio. bewilligt. Die Wirtschaftsprüfung ist Gegenstand des Projektbudgets.

### Ort der Leistungserbringung/ Reisen

Die Prüfung sowie die Auswertung der Untersuchung findet in Berlin/Deutschland statt. Die Vor- und Nachbereitung der Prüfung kann ortsunabhängig erfolgen.

## Auftragszeitraum und Zeitplanung

|  |  |
| --- | --- |
| **Aktivität** | **Zeitangabe (voraussichtlich)** |
| Ausschreibungsfrist bis | 09.06.2025 |
| Auswahlgespräche (MS Teams) | Vss. KW 24 und 25   1. 13.06.2025 10:00 – 11:30 Uhr (geplant) 2. 16.06.2025  10:00 bis 11:30 Uhr (geplant) 3. 16.06.2025   15:00 bis 16:30 Uhr (geplant) |
| Bindesfrist bis | 31.07.2025 |
| Zuschlagsfrist bis | Vss. KW 27 |

Wird dem:der Auftragnehmer:in erkennbar, dass der geschätzte Zeitaufwand überschritten wird oder der vereinbarte Zeitraum der Durchführung nicht eingehalten werden kann, so unterrichtet er den Auftraggeber unverzüglich hierüber und stimmt mit ihm das weitere Vorgehen ab.

## Berichterstattung

Der Bericht in zweifacher Ausfertigung soll Folgendes enthalten:

* Eine Zusammenfassung der Ergebnisse
* Beschreibung des Prüfungsprozesses
* Eine jährliche Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben während des Projektzeitraums
* Ein Bestätigungsvermerk gemäß ISRE2400 inklusive die unter Punkt 1.3 („Ziele“) genannte Bestätigungen.

Der erste Entwurf des Berichtes soll 10 Tage nach Beendigung der Arbeiten vorliegen.

Über besondere Vorkommnisse berichtet der/die Auftragnehmer/-in von sich aus gesondert.

Der/die Auftragnehmer/-in erklärt sich auf Wunsch des Auftraggebers zu einem Auswertungsgespräch bereit.

## Anforderungen zur Auftragsdurchführung/ erforderliche Qualifikationen

Die Beratenden müssen während der Vertragslaufzeit die Anforderungen erfüllen, die in den Vergabeunterlagen gefordert werden und die im Angebot angegeben werden. Das schließt sowohl die Anforderungen an die Eignung als auch die Angaben ein, die Gegenstand der Bewertung anhand der Zuschlagskriterien sind.

## Weitere Anforderungen

Es wird erwartet, dass der Auftrag unter Berücksichtigung der Geschlechtergerechtigkeit, Wirkungs- und Zielgruppenorientierung sowie Nachhaltigkeitskriterien durchgeführt wird.

# Bewerbungsbedingungen

## Allgemeines

### Auftraggeber

**Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.  
Brot für die Welt**  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin  
Deutschland

Für Bieterfragen, zur Vorlage von Angeboten und weitere Kommunikation zu diesem Auftrag ist die folgende E-Mail-Adresse zu nutzen:

vergabe-IP@ewde.de

Vergabeunterlagen können heruntergeladen werden unter:   
<https://fuv.brot-fuer-die-welt.de/>

Fragen sind per E-Mail an die Ansprechperson zu stellen. Für Fragen, die nicht spätestens 3 Werktage vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden, kann eine rechtzeitige Antwort nicht garantiert werden. Fragen, die auch für andere Bieter:innen relevant sind, werden mit der Antwort in anonymisierter Form allen Bieter:innen per E-Mail zur Verfügung gestellt.

### Verfahrensart

Vergeben wird eine freiberufliche Leistung. Die Vergabe erfolgt nach § 50 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) im Wettbewerb in Anlehnung an eine Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb nach §12 UVgO. Der Auftraggeber wendet dies freiwillig an. Rechte der Unternehmen werden dadurch nicht begründet. Der vorgesehene Ablauf des Auswahlverfahrens wird im Folgenden dargelegt.

Für das Verfahren ist folgender Ablauf vorgesehen:

1. Stufe: Angebotsaufforderung und Bekanntmachung

Es werden mehrere Unternehmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zusätzlich macht der Auftraggeber die Ausschreibung auf seiner Webseite bekannt. Alle Unternehmen, die ein Interesse an dem Auftrag haben, können ein Angebot abgegeben.

2. Stufe: Abgabe der Erstangebote

Auf Basis der Bekanntmachung und der Vergabeunterlagen geben die Bieter ihre Erstangebote ab. Das Erstangebot ist bis zum verbindlichen Abgabetermin mit den unter Ziffer 2.2 genannten Angaben, Unterlagen und Nachweisen beim Auftraggeber einzureichen.

Der Auftraggeber prüft zunächst, ob die Unternehmen ein zulässiges Angebot abgegeben haben, ob sie zur Leistungserbringung geeignet sind und ob Ausschlussgründe vorliegen. Aus diesen Angeboten, werden anhand der unter Ziffer 2.3 dargestellten Zuschlagskriterien drei Bieter ausgewählt, die zu Verhandlungen aufgefordert werden. Ein Anspruch der Bieter:innen auf Verhandlungsgespräche besteht nicht. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf Basis der Erstangebote nach Maßgabe der Zuschlagskriterien unter Ziff. 3 zu erteilen, auch ohne zuvor verhandelt zu haben

3. Stufe: Verhandlungen

In den Verhandlungen erhalten die ausgewählten Bieter Gelegenheit zur Präsentation ihres Angebotes sowie zur Darlegung ihrer Fähigkeiten und ihrer Herangehensweise an den Auftrag. Der Auftraggeber stellt Fragen zu dem mit dem Angebot eingereichten Konzept und zu weiteren themenbezogenen Sachverhalten. An den Verhandlungen müssen für den Bieter eine zur Vertretung berechtigte Person des Bieters sowie möglichst alle Personen, die die Beratungs- und Unterstützungsleistungen in der Praxis durchführen werden (auch vorgesehene Unterauftragnehmer:innen), teilnehmen.

Die Verhandlung erfolgt unter Nutzung des Kommunikationsdienstes MS Teams.

Sollte der Auftraggeber nach den Verhandlungen weiteren Verhandlungs- oder Klärungsbedarf sehen, fordert der Auftraggeber die Bieter zu weiteren Verhandlungen auf.

4. Stufe: endgültige Angebote

Nach Abschluss der Verhandlungen legt der Auftraggeber eine einheitliche Frist für die Einreichung der endgültigen Angebote, über die nicht mehr verhandelt wird, fest.

Eine Vergütung der Angebotserstellung seitens des Auftraggebers erfolgt nicht. Sollte die Ausschreibung nicht in Frage kommen und/oder kein Interesse an der Abgabe eines Angebotes bestehen, bitten wir um kurzfristige Zusendung einer entsprechenden Mitteilung an die oben genannte E-Mail-Adresse, möglichst mit Angabe von Gründen.

### Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen bestehen aus den folgenden Dokumenten:

* Aufforderung zur Angebotsabgabe
* Anlage 0: Angebotsschreiben
* Anlage 1: Kalkulationsvorlage
* Anlage 2: Zahlungsbedingungen
* Anlage 3: Rahmenvertrag/Mustervertrag
* Anlage 4: Einzelauftrag
* Anlage 5: Organisatorische Anforderungen und Grundsätze zum Datenschutz
* Anlage 6: Verhaltenskodex des EWDE e.V.
* Anlage 7: Eigenerklärung zur Eignung und zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen UVgO

Allgemeine Geschäfts- oder Lieferbedingungen oder sonstige Bedingungen des Auftragnehmers, die von den Vorgaben der Vergabeunterlagen abweichen, sind ausgeschlossen. Sie finden bei einer Beauftragung auch dann keine Anwendung, wenn sie dem Angebot beigefügt wurden. Ebenfalls ausgeschlossen sind weitere Nebenangebote außerhalb der unter Punkt 1.5 beschriebenen Leistung.

### Bietergemeinschaften

Eine Bietergemeinschaft ist ein Zusammenschluss von zwei oder mehr Einzelbietern, die ein gemeinsames Angebot abgeben. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Das vertretungsberechtigte Mitglied vertritt die Bietergemeinschaft rechtsverbindlich gegenüber dem Auftraggeber. Für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen haftet jedes Mitglied der Bietergemeinschaft auch nach ihrer Auflösung gesamtschuldnerisch. Die Aufgabenverteilung innerhalb der Bietergemeinschaft ist im Angebot darzulegen.

### Unterauftragnehmer

Sofern erforderlich, kann sich der/die Bieter:in zur Vertragserfüllung auch Dritter bedienen und sie mit der Durchführung der Leistungen oder Teilen der Leistung beauftragen. Sofern durch den/die Bieter:in Unterauftragnehmer eingesetzt werden sollen, ist dies im Angebot anzugeben. Der Auftraggeber behält sich vor, Informationen über den Unterauftragnehmer (z.B. zur Eignung) zu verlangen. Der/die Auftragnehmer:in ist auch beim Einsatz von Unterauftragnehmern gegenüber dem Auftraggeber für die vereinbarungsgemäße Leistungserbringung verantwortlich.

### Datenschutz im Rahmen des Vergabeverfahrens

Der/Die Bieter:in erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm/ihr mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden.

Bei der Weitergabe von personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens durch den:die Bieter:in (z. B. eigene Mitarbeiter:innen, benannte Ansprechpartner:innen bei Referenzgebern:innen) ist die Informationspflicht gemäß Art. 13 DSGVO bzw.   
§ 17 DSG-EKD zu beachten, das heißt die betroffenen Beschäftigten sind entsprechend aufzuklären und ihr Einverständnis mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Abgabe des Angebotes einzuholen

Bei Zustandekommen eines Vertrages ist vom Auftragnehmenden eine Datenschutzerklärung zu unterschreiben.

### Sanktionslistenprüfung

Auf der Grundlage internationaler Vorgaben [UN Resolution Nr. 1390 (2002), UN Resolution Nr. 1373 (2001), UN Resolution Nr. 2253 (2015), EG Verordnung Nr. 881/2002, EG Verordnung Nr. 2580/2001, EU Verordnung Nr. 2016/1686 und EU Verordnung Nr. 2017/1390 mit zahlreichen Änderungen] dürfen finanzielle Mittel nicht an Empfänger gezahlt werden, die auf der Sanktionsliste der Europäischen Union und/oder der Vereinten Nationen und, im Falle von Transaktionen in US-Dollar, der Vereinigten Staaten von Amerika, stehen. Die Durchführung von entsprechenden Sicherungsmaßnahmen sind verpflichtend.

Dementsprechend wird Brot für die Welt mit allen Vertragspartnern Prüfmaßnahmen gegen die bestehenden Sanktionslisten der Europäischen Union und der Vereinten Nationen und, falls zutreffend, der Vereinigten Staaten von Amerika, durchführen, um zu verhindern, dass finanzielle Mittel an Personen oder Organisationen gezahlt werden, die auf den oben genannten Sanktionslisten geführt werden.

## Angebote

### Form und Inhalt

Das Angebot ist in deutscher Sprache zu erstellen und sollte den Umfang von 10 Seiten nicht überschreiten. Das Angebot ist elektronisch in Textform einzureichen. Es sind eine zur Vertretung des/der Bieters/Bieterin berechtigte natürliche Person, eine Ansprechperson für Fragen und die vollständigen Kontaktinformationen anzugeben.

Ein vollständiges Angebot besteht aus:

1. **Unterlagen für die Beurteilung der Eignung**
2. Kurze Unternehmensdarstellung (inkl. Mitarbeiterzahl und Struktur, Rechtsform, Hauptsitz und weitere Standorte, Kompetenz- und Tätigkeitsschwerpunkte) bzw. kurze Beschreibung des Bewerbers (mit Darstellung des Fachwissens und der Tätigkeitsschwerpunkte einschließlich sprachlicher Erfahrung)
3. aktueller Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften gem. § 37 Abs. 1 Satz 1 WPO sowie aktueller Auszug aus dem Handelsregister (Darstellung „AD“, aktueller Abdruck)
4. Liste mit mindestens 3 bis maximal 10 Referenzen, der in den letzten drei Jahren durchgeführten vergleichbaren Leistungen mit Angabe des Auftraggebers, des Rechnungswerts und des Leistungszeitraums – aus den Referenzen muss sich ergeben, dass der:die Bieter:in bereits vergleichbare Leistungen durchgeführt hat
5. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 4)

Zusätzliche Angaben sofern zutreffend:

1. Erklärung zum beabsichtigten Einsatz von Unterauftragnehmer:innen unter genauer Bezeichnung der vom:von der Unterauftragnehmer:in zu übernehmenden Leistungsteile
2. Bietergemeinschaften haben eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung abzugeben, aus der hervorgeht, dass jedes Bietergemeinschaftsmitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet und dass der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft die aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und insbesondere berechtigt ist, das Angebot abzugeben sowie mit Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen.
3. **Inhaltliches Angebot**
4. Benennung des zur Leistungserbringung vorgesehenen Projektteams inkl. Angabe von Qualifikationen, Fachkenntnissen und Erfahrung der Mitarbeiter:innen einschließlich der Sprachkenntnisse sowie aussagekräftige tabellarische Lebensläufe
5. Umsetzungskonzept bezüglich der in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen mit Methodenansatz
6. **Finanzielles Angebot**
7. Angabe des Tagessatzes in EUR pro Person unter Berücksichtigung der Vorgaben in den Zahlungsbedingungen (Anlage 2).
8. Geschätztes Gesamthonorar mit einer vollständigen Aufschlüsselung der Tage pro Mitarbeiter:in
9. Schätzung der anfallenden Reisekosten und andere Auslagen

Das Honorar beinhaltet Vergütung und sonstige Nebenkosten (vgl. Ziffer 6 Zahlungsbedingungen). Bei Auftragnehmern mit Sitz im Ausland umfasst das Honorar grundsätzlich alle lokalen und nationalen Steuern und Abgaben (auch Umsatzsteuer oder analoge Steuerarten). Bei Auftragnehmern mit Sitz in Deutschland ist der Nettopreis anzugeben. Reisezeit wird mit der Hälfte des vereinbarten Honorarsatzes vergütet. Eine Erstattung der Kosten für Verpflegung oder ein Tagegeld wird nicht gezahlt. Die Vorgaben für die Preisgestaltung sind in den Zahlungsbedingungen definiert (Anlage 2).

Für die Angebotskalkulation ist die Budgetvorlage der Anlage 3 zu verwenden.

Die Anzahl der Tage/Reisen/Workshops/etc. und der Budgetbetrag werden im Vertrag als "bis zu"-Beträge vereinbart. Unter dem Vertrag hat der Auftragnehmer keinen Anspruch darauf das Budget vollständig auszuschöpfen, falls dies für das Ziel der Leistungserbringung nicht erforderlich ist.

### Angebotsfrist und Angebotsabgabe

Ihr vollständiges Angebot senden Sie bitte mit dem Betreff *Wirtschaftsprüfung Fachberatung* bis spätestens 09.06.2025 als PDF per E-Mail an **vergabe-IP@ewde.de**

Die Bindefrist für das Angebot ist: **31.07.2025**

Die Unterlagen müssen bis zum Ende der Angebotsfrist vollständig bei Brot für die Welt eingehen. Brot für die Welt behält sich vor, fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter:in auf Nachforderung besteht nicht.

## Eignungsprüfung und Zuschlagserteilung

### Eignungsprüfung

Die Eignung der Bietenden wird anhand nachstehender Kriterien beurteilt:

* Tätigkeits-/ Kompetenzschwerpunkte
* Referenzen
* Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

### Zuschlagserteilung

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Dieses wird anhand der Zuschlagskriterien Preis 40 Prozent und Qualität 60 Prozent ermittelt.

Bei der Bewertung der Qualität des Angebots werden folgende Unterkriterien bewertet:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zuschlagskriterium** | **Bewertungs-punkte (BP)\*\*** | **Gewichtungs- faktor (GF)\*\*\*** | **Leistungs-punkte\*\*\*\*** | **Maximal punktzahl** |
| **Preis\*** |  |  |  |  |
| Tagessatz |  |  |  | **40** |
| **Organisation und Qualität** |  |  |  |  |
| 1. **Organisation, Qualifikation und Erfahrung der für die Ausführung des Auftrags vorgesehenen Personen** |  |  |  | **45** |
| fachliche Qualifikation/ Erfahrung: |  |  |  |  |
| * Erfahrungen in der Prüfung von über Zuwendungen finanzierten Beratungen und Projekten | 0 bis 3 | 5,00 | =GF x BP | 15 |
| * Erfahrung in der Zusammenarbeit mit in der Entwicklungspolitik tätigen Nichtregierungsorganisationen bzw. des sozialen Bereichs | 0 bis 3 | 5,00 | =GF x BP | 15 |
| Sprachkenntnisse (DEU und ENG) der für die Ausführung des Auftrags vorgesehenen Personen, die über die Mindestanforderungen gem. Ziffer 2.2.1 hinausgehen | 0 bis 3 | 1,67 | =GF x BP | 5 |
| Teamzusammensetzung im Hinblick auf sich ergänzende Kompetenzen im Team | 0 bis 3 | 3,33 | =GF x BP | 10 |
| 1. **Inhaltliche Qualität des Angebots** |  |  |  | 1**5** |
| Aufgabenverständnis und Herangehensweise | 0 bis 3 | 3,33 | =GF x BP | 10 |
| Personalkonzept unter Berücksichtigung: |  |  |  |  |
| * der Nachvollziehbarkeit und Schlüssigkeit des Personalkonzeptes im Hinblick auf die Zusammensetzung der Berater (Abdecken der verschiedenen Aufgabengebiete) | 0 bis 3 | 1,33 | =GF x BP | 5 |
|  |  |  |  |  |
| **Summe** |  |  |  | **100** |

\*Preis

Der niedrigste Tagessatz erhält **(40)** Punkte. Die anderen Angebote erhalten entsprechend der relativen Abweichung zum niedrigsten Tagessatz weniger Punkte.

Beispiel: Der von Bieter A angebotene günstigste Tagessatz liegt bei 050 € und erhält in der Bewertung 40 Punkte. Der nächsthöhere Tagessatz von Bieter B liegt bei 400 €, weicht um 50 € also 33,33 % ab und erhält 27 Punkte. Es wird kaufmännisch gerundet. Minuspunkte werden nicht vergeben.

\*\*Gewichtungsfaktor: Maximalpunkzahl/max. Bewertungspunkte

\*\*\* Bewertungspunkte:

|  |  |
| --- | --- |
| 0 Punkte | Zielstellung nicht erreicht |
| 1 Punkt | Zielstellung weitestgehend erfüllt: nachvollziehbare Darstellung, Schwerpunktsetzung entspricht teilweise der Aufgabenstellung |
| 2 Punkte | Zielstellung gut erfüllt: überwiegend überzeugende und schlüssige Darstellung, Schwerpunktsetzung entspricht überwiegend der Aufgabenstellung |
| 3 Punkte | Zielstellung herausragend erfüllt: schlüssige und überzeugende Darstellung, auf die Besonderheiten der Aufgabenstellung abgestimmte Schwerpunktsetzung |

\*\*\*\*Leistungspunkte: Ergebnis von Gewichtungsfaktor mal Bewertungspunkte in der jeweiligen Kategorie

Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl (Leistungspunkte) erhält den Zuschlag.

# Anlagen

* Anlage 0: Angebotsschreiben
* Anlage 1: Kalkulationsvorlage
* Anlage 2: Zahlungsbedingungen
* Anlage 3: Rahmenvertrag/Mustervertrag
* Anlage 4: Einzelauftrag
* Anlage 5: Organisatorische Anforderungen und Grundsätze zum Datenschutz
* Anlage 6: Verhaltenskodex des EWDE e.V.
* Anlage 7: Eigenerklärung zur Eignung und zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen UVgO